

**Die Rechnung der Kellerei Kirkel aus dem Jahre 1487/88 betr. Naturalien**

Landesarchiv Speyer, Bestand B 3, Nr. 661 (fol. 1-36)

Die Rechnung Nr. 661 weist, wie auch die Rechnungen Nr. 662, 664, 665 und 666, sehr starke Feuchtigkeitsschäden auf, die zu Rissen, Fehlstellen und allgemeiner Brüchigkeit des Papiers und einer weitestgehenden Ausbleichung der beschriebenen Stellen führten. Die Schäden gehen wohl auf den Zweiten Weltkrieg zurück, als das Gebäude in Aschaffenburg, wohin die Bestände ausgelagert waren, bei einem alliierten Luftangriff so stark beschädigt wurde, daß die Archivalien über eine nicht bekannte längere Zeit hin unter den Trümmern der Witterung ausgesetzt waren. Trotz einer im Sommer 2011 erfolgten Restaurierung der oben genannten Rechnungen, die zwar den weiteren Zerfall aufhalten, die bereits eingetretenen starken Schäden aber nicht beheben konnte, wurde auf eine Edition dieser Rechnungshefte verzichtet. Bei dieser Restaurierung wurden die einzelnen Blätter mit dünnem Japanpapier überzogen und so stabilisiert. – Die Rechnung Nr. 661 besteht aus einem einzigen Heft in 16 Lagen Papier. Als Titelüberschrift trägt fol. 1<sup>r</sup> die Aufschrift Inname vnd vßgab my(n) Gerhart | keller zu Kirckel an korn, hab(er)n, | speltz vnd win inn anno (14)87, darunter den frühneuzeitlichen Archivarsvermerk Kirckler Kellerey Rechnung. Als fol. 25 ist der Rezeß Herzog Ludwigs an den Keller Gerhart zu Kirkel für die Zeit vom Sonntag Invocavit 1486 bis Invocavit 1487 eingehftet, mit Spuren eines Siegelabdrucks von rotem Wachs. Fol. 26 und 27 beinhalten eine Liste, der am Ende des Rechnungsjahres auf Burg Kirkel noch vorhandenen Wirtschaftsgüter (fol. 26<sup>r</sup>: Diß nachgeschr(ieben) ist noch | vorhanden im sluß). Die folia 9, 10, 11, 12 und 26 zeigen als Wasserzeichen eine Abendmahlskanne mit einem von einem Kreuz überhöhten Deckel und einem Henkel. Der alte Einbanddeckel aus dem pfalz-zweibrückischen Archiv ist nicht mehr vorhanden. Bei der vorliegenden Rechnung handelt es sich um die Naturalienrechnung, zu der die in einem eigenen Heft niedergelegte Geldrechnung Nr. 662 desselben Kellers gehört.